

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Scooby“ vom 29. Juli 2012 19:35

Zitat von Susannea

Universität haben soll, weil man dafür in der Regel einen Abschluss am Gymnasium oder ähnliches braucht

Es gibt mittlerweile über ein Dutzend verschiedene Möglichkeiten, eine Hochschulreife zu erlangen, der Besuch eines Gymnasiums ist dafür nicht erforderlich.

Konkret steht in der UN-Konvention drin:

... Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, Zugang zu einem integrativen, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen haben;

Gleichberechtigt heißt: Wenn Lieschen Müller (ohne besonderen Förderbedarf) für den Übertritt ans Gymnasium den Notenschnitt von 2,33 braucht, dann braucht Hansi Meier (mit besonderem Förderbedarf) den Notenschnitt genauso, sofern es für seine Behinderung einen angemessenen Nachteilsausgleich gab. Alles andere wäre gerade eben nicht gerecht, sondern eine Bevorzugung der Kinder mit besonderem Förderbedarf gegenüber den anderen Kindern.

Die Forderung "Jede Schule muss für jedes Kind zu jeder Zeit zugänglich sein!" ist aus dem Text der UN-Konvention nicht herleitbar; ein hochgradig differenziertes Schulsystem mit Förderschulen, die selbstverständlich Teil des regulären Bildungssystems sind, kann den Anforderungen der Konvention genauso entsprechen, wenn es für entsprechend begabte Schüler passgenaue Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten bietet.

Die Forderung "Alle Kinder in eine Klasse!" ist demgemäß keineswegs zwingende Folge der Ratifizierung der Konvention, sondern (scheinbare) Sparmaßnahme für die einen und trojanisches bildungsideologisches Ross für die anderen Politiker.